



## Zahlreiche Abkommen bei den Deutsch-Chinesischen Regierungskonsultationen unterzeichnet

Zahlreiche Abkommen bei den Deutsch-Chinesischen Regierungskonsultationen unterzeichnet  
Der Sprecher der Bundesregierung, Steffen Seibert, teilt mit: In Anwesenheit von Bundeskanzlerin Angela Merkel und dem chinesischen Ministerpräsidenten Li Keqiang wurden anlässlich der Deutsch-Chinesischen Regierungskonsultationen folgende Abkommen unterzeichnet: Gemeinsame Erklärung zur Innovationszusammenarbeit im Rahmen des deutsch-chinesischen Forums für wirtschaftliche und technologische Zusammenarbeit zwischen BMWi und NDRC  
Gemeinsame Erklärung über die Verstärkung des rechtlichen und politischen Austauschs auf dem Gebiet der Marktüberwachung zwischen BMWi und MofCom  
Gemeinsame Erklärung über Chinas Auftritt als Partnerland der CeBIT 2015 zwischen BMWi und MIT  
Strategieplan der deutsch-chinesischen Landwirtschaftskooperation zwischen BMEL und MoA  
Gemeinsame Absichtserklärung zwischen BMBF und MoST über eine Zusammenarbeit im Wissenschaftsjahr 2015 "Zukunftsstadt"  
Gemeinsame Erklärung von BMBF und CHN Bildungsministerium zur Förderung von nachhaltigen Kooperationen zwischen deutschen und chinesischen Hochschulen in der innovationsorientierten Forschung zur Lösung globaler Herausforderungen  
Gemeinsame Erklärung zum entwicklungspolitischen Dialog zwischen BMZ und MofCom  
Gemeinsame Erklärung über die Vertiefung und Ausweitung der Zusammenarbeit auf dem Gebiet innovativer Antriebstechnologien und entsprechender Infrastruktur zwischen BMVI und MoST  
Gemeinsame Erklärung zwischen BMG und CHN Gesundheitsministerium über den Ausbau der Zusammenarbeit  
MoU zwischen DLR und chinesischer Raumfahrtagentur  
Wirtschaftsabkommen  
Vertrag zwischen Airbus und NDRC über die Bestellung von A320 Flugzeugen  
Letter of Intent zwischen Airbus und NDRC über die spätere Bestellung von A330 Flugzeugen  
MoU zwischen Volkswagen und FAW zur Verlängerung des Joint-Venture-Vertrags bis 2041  
Gemeinsame Erklärung zwischen Volkswagen und SAIC zur Errichtung eines Prüfgeländes in Xinjiang  
Vereinbarung zwischen Daimler und BAIC über eine Erweiterungsinvestition in der Beijing Benz Automotive Company  
Strategisches Kooperationsabkommen zwischen Jiangnan Mould Plastic Technology und Krankenhausgesellschaft Bad Oeynhausen  
Vertrag über eine Joint Venture zwischen der Deutschen Telekom und China Mobile  
Kooperationsvertrag zwischen AGN International Deutschland und China National Building Material Group Corporation (CNBM) im Bereich Niedrig-Co2-Gebäude  
Kauf des Unternehmens Hilite International Inc. (Auto-mobilzulieferer) durch AVIC Electromechanical Systems Co., Ltd.  
Presse- und Informationsamt der Bundesregierung  
Dorotheenstr. 84  
10117 Berlin  
Deutschland  
Telefon: 030 18 272-0  
Telefax: 030 18 10 272-0  
Mail: internetpost@bundesregierung.de  
URL: <http://www.bundesregierung.de/>  [http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n\\_pinr\\_=577774](http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=577774) width="1" height="1"

### Pressekontakt

Bundesregierung

10117 Berlin

[bundesregierung.de/](http://bundesregierung.de/)  
[internetpost@bundesregierung.de](mailto:internetpost@bundesregierung.de)

### Firmenkontakt

Bundesregierung

10117 Berlin

[bundesregierung.de/](http://bundesregierung.de/)  
[internetpost@bundesregierung.de](mailto:internetpost@bundesregierung.de)

Das Volk übt die Staatsgewalt in Wahlen aus und hat auch das letzte Wort bei der Kontrolle der wichtigsten Einrichtungen des Staates, den fünf "Verfassungsorganen". Diese sind der Bundestag und der Bundesrat mit gesetzgebenden Aufgaben ("Legislative"), das Bundesverfassungsgericht zur höchsten Rechtsprechung ("Judikative") und schließlich der Bundespräsident und die Bundesregierung, die ausführende Aufgaben übernehmen ("Exekutive"). Die Bundesregierung steuert die politischen und staatlichen Geschäfte. Sie besteht aus dem Bundeskanzler sowie den Bundesministern. Zusammen bilden sie "das Kabinett".